

Stadt Heidelberg

Heidelberg, den 09.02.2021

Anfrage Nr.: 0018/2021/FZ
Anfrage von: Stadtrat Bartesch
Anfragedatum: 02.02.2021

Beschlusslauf
Letzte Aktualisierung: 18. Februar 2021

Betreff:

Ausgaben für Corona-Maßnahmen

Schriftliche Frage:

1. Wie viel Geld hat die Stadt Heidelberg insgesamt für Corona-Maßnahmen-Werbung ausgegeben?
2. Wie viel Geld hat die Stadt Heidelberg insgesamt für Corona-Maßnahmen ausgegeben?
3. Welche Werbekampagnen für Corona-Maßnahmen hat die Stadt Heidelberg durchgeführt? (Bitte tabellarisch Zeitraum der jeweiligen Werbekampagne, Art der jeweiligen Werbung und Kosten der jeweiligen Werbemaßnahme listen)

Antwort:

1. und 3.:

Es gab drei Informationskampagnen zum Thema „Corona“. Die erste davon im März/April 2020, die zweite aufgrund der Verschärfung der Corona-Maßnahmen im Oktober 2020 und die dritte zur Motivation der Stadtbevölkerung sich weiterhin an die AHA + L-Regeln zu halten ab November 2020.

Kampagne „Gemeinsam gegen Corona“ im Zeitraum März/April 2020: Hauptbestandteile dieser Kampagne waren eine stadtweite Plakatierung (Kosten: rund 12.300 Euro) sowie die Verteilung von Informationen für Seniorinnen und Senioren (Kosten: circa 3.900 Euro). Darüber hinaus wurden städtische Kanäle wie die sozialen Medien, das Stadtblatt und weitere genutzt um die Bevölkerung zu informieren.

Im Oktober wurden die Maßnahmen zur Eindämmung der Coronavirus-Pandemie wieder verschärft, dazu gehörte auch die Einführung einer Maskenpflicht. Zu den Kosten dieser Informationskampagne haben wir bereits Stellung genommen. Es waren: rund 7.900 Euro für die Anbringung der Schilder sowie 2.000 Euro für die notwendige Modifikation bei der Einführung der Landesregelung zur Maskenpflicht. Begleitet wurde dies wiederum durch Berichterstattung in den städtischen Kanälen.

Kampagne „Zeig´s uns“ seit November 2020: Zentrale Werbemaßnahmen im Rahmen dieser Kampagne waren Plakatierungen in / an Gebäuden wie auch im Stadtgebiet (Kosten: rund 7.000 Euro – Gesamtkosten für Produktion und Schaltung) sowie die Anbringung von Fahnen an Knotenpunkten in der Stadt (Kosten: rund 1.900 Euro – Gesamtkosten für Produktion und Anbringung).

Die Kampagne „Zeig´s uns“ adressiert vorrangig die Zielgruppe Jugend und jüngere Erwachsene, bei der vor allem im Zeitraum Oktober/November 2020 ein hoher Anstieg der Infektionszahlen zu verzeichnen war. Soziale Medien spielen aus diesem Grund als Maßnahme eine zentrale Rolle. Darüber hinaus wurden auch die städtischen Kanäle, wie Stadtblatt, Webseite genutzt.

Mittlerweile beteiligen sich über 300 Partner_innen aus der Stadtgesellschaft daran, um das Bewusstsein und die Bereitschaft für die AHA+L Regeln zu fördern und tragen die Idee Kampagne „Zeig´s uns“ entsprechend mit.

2.:

In 2020 wurden für Corona-Maßnahmen Ausgaben im Höhe von 3,2 Millionen Euro gebucht. Größere Kostenblöcke waren die Beschaffung von Masken, die Fieberambulanz und das Testzentrum, zusätzliche Ausgaben für Reinigung und Hygienemaßnahmen sowie Aufwendungen für Security. Die Aufwendungen umfassen auch die Kosten für die Impfzentren, für die wir einen Kostenersatz erhalten.

Nicht in diesem Betrag berücksichtigt sind die diversen Unterstützungsmaßnahmen wie der Corona-Soforthilfefonds, die Mieterlässe, die Rückerstattung der Elternbeiträge für Betreuung, die Dankescheine und die zusätzlichen Zahlungen an die Beteiligungsunternehmen (unter anderen ÖPNV, Tiergarten). Ebenfalls nicht enthalten sind die Ausgaben zur Optimierung der EDV-Ausstattung in der Verwaltung und in den Schulen.

Sitzung des Gemeinderates vom 10.02.2021

Ergebnis: behandelt